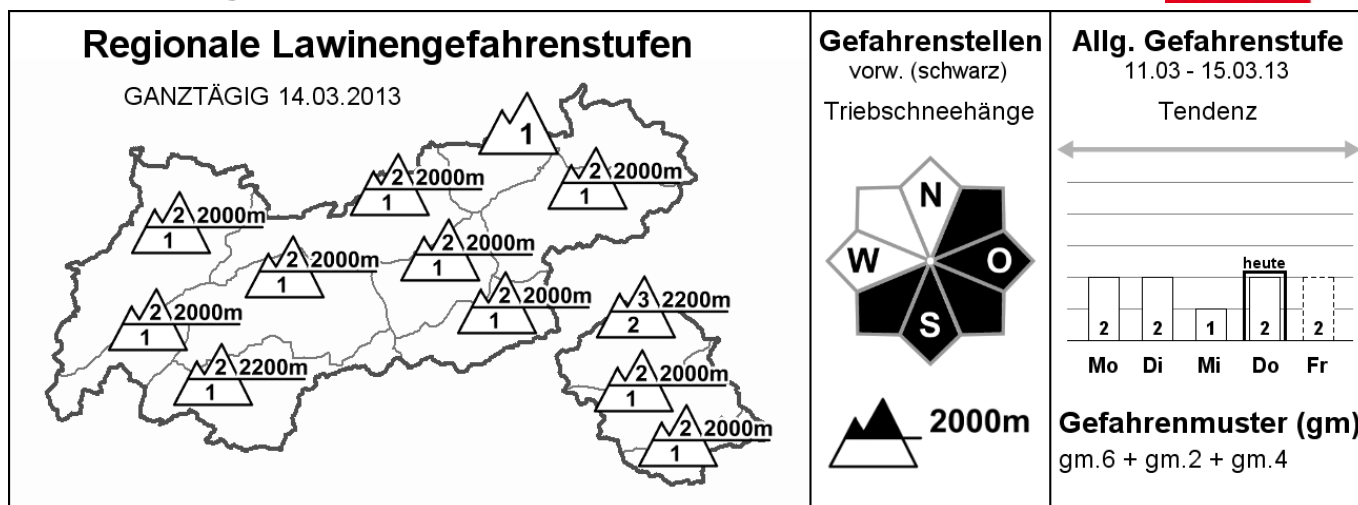


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 14.03.2013, um 07:30 Uhr



FrISCHE, kleinräumige TribschneeanSammlungen oberhalb der Waldgrenze beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Osttiroler Tauern herrscht oberhalb etwa 2200m erhebliche Gefahr, darunter ist diese mäßig, unterhalb der Waldgrenze gering. Ansonsten ist die Gefahr oberhalb etwa 2000m häufig als mäßig, darunter als gering zu beurteilen. Die Hauptgefahr für Wintersportler geht von frischen, meist kleinräumigen TribschneeanSammlungen aus. Vermehrt sind diese im kammnahen Gelände der Exposition NO über O bis SW anzutreffen. Es reicht häufig schon geringe Zusatzbelastung aus, um diese zu stören. In den Osttiroler Tauern sind TribschneeanSammlungen vergleichsweise häufiger anzutreffen.

Vereinzelt ist zudem noch auf steilen Wiesenhängen unterhalb etwa 2400m v.a. in den Expositionen NO über S bis NW auf Gleitschneelawinen zu achten. Bereiche unterhalb von Rissen sollten weiterhin möglichst gemieden werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol geschneit. Am meisten Neuschnee ist in Osttirol und den südlichen Zillertaler Alpen mit bis zu 20cm gefallen. Häufig waren es unter 10cm. Wind ist regional sehr unterschiedlich und in tieferen Höhenlagen mitunter kräftiger als in der Höhe. Als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommt derzeit der am vergangenen Sonntag gefallene Neuschnee in Frage, der sich inzwischen häufig aufbauend umgewandelt hat. Darunter findet man häufig tragfähige Windkrusten bzw. Schmelzharschdeckel. In sehr steilen besonnten Hängen hat sich aus dem Pulverschnee allerdings bis etwa 2400m hinauf Schmelzharsch gebildet. Frischer Tribschnee ist mit dem aufbauend umgewandelten Pulverschnee allgemein schlecht verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: In Nordtirol bleibt es überwiegend stark bewölkt mit zeitweiligem leichtem Schneefall bis in die Täler herab. Schwerpunkt sind die Nordstaulagen und im Unterland, im Oberinntal fällt kaum Niederschlag. Während des Tages kommt es gelegentlich zu Wolkenlücken über den großen Tälern. Im westlichen Südtirol vom Vinschgau bis nach Bozen allmählich Auflockerungen, weiter östlich noch wechselnd bis stark bewölkt, aber abgesehen vom Hauptkamm schon trocken. Kräftiger Nordföhn im Eisacktal und Iseltal. Die Höchsttemperaturen erreichen in Nordtirol -3 bis +1 Grad, in Lienz 5 Grad und in Bozen 9 Grad.

Allgemeine Wetterlage: Ein Italientief steuert mit nordöstlicher Strömung nun Kaltluft gegen die Alpen. Damit gibt es an der Alpennordseite einen Wolkenstau, der bis in den Freitag anhält. An der Alpensüdseite kommt es zu Nordföhn.

TENDENZ

Vorerst weiterhin verbreitet günstige Verhältnisse. Frischer Tribschnee bleibt die Hauptgefahr.

Patrick Nairz